

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	08 Weser/Nethe
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	19,30
Alte Wasserkörper Nr.	08006
Gewässertyp	7 Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	1
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	gut (2)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 1 18 38 27 12 5
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
2013 MZB: mäßig artenreiche mittelgebirgstypische Lebensgemeinschaft mit zahlreichen Arten der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der durch Aufteilung neu entstandene Wasserkörper 08033 Lenne Oberlauf mit Mittellauf (alt: 08006 Lenne gesamt) wurde 2010 nach den Vorgaben der EG-WRRL an der Messstelle 45452049 Oelkassen und 45432021 Wickensen-Rastplatz südl. B64 untersucht. Die Bewertung der biologischen Komponenten ergaben zusammengefasst für das Makrozoobenthos eine „mäßige (3)“, für die Makrophyten (Diatomeen und Phytobenthos ohne Diatomeen) eine „gute (2)“ und für die Fische eine ebenfalls „mäßige (3)“ Bewertung. Die Wiederholung der Makrozoobenthosuntersuchung ergab 2013 in Wickensen ein „gutes („2“) und in Oelkassen ein „mäßiges (3)“ Ergebnis.

Die Lenne ist Bestandteil des Nds. Fließgewässerschutzsystems und besitzt auf Grund ihrer strukturellen Ausprägung und Arteninventar eine besondere Bedeutung. Auch für den neuen Wasserkörper 08033 wurde die ursprüngliche Gewässerpriorität „1“ daher beibehalten. Das Potential zur Erreichung des angestrebten „guten ökologischen Zustandes“ wird auch hier nach wie vor als sehr hoch eingestuft. Damit fällt die Lenne unter die vorrangig zu bearbeitenden Wasserkörper.

Der Oberlauf- und Mittellauf weist t.w. Defizite in der Gewässerstruktur auf. Diese sind vorwiegend auf Mängel im Längs- und Querprofil des Gewässerbettes sowie der Laufentwicklung zurückzuführen. Durch eine gelenkte eigendynamische Entwicklung des Gewässers sowie damit einhergehende Vitalisierungsmaßnahmen ist lokal und mittelfristig eine weitere Verbesserung bzw. Stabilisierung der Biozönosen zu erwarten.

Durch Ausweisung ausreichend breiter, bisher weitgehend fehlender Randstreifen werden dafür wesentliche Voraussetzungen geschaffen. Darüber hinaus können so auch diffuse Einträge aus den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen reduziert werden, die sich aktuell offensichtlich in der Verschlechterung der Makrophytenbewertung von Oelkassen gegenüber Wickensen noch widerspiegeln.

Der Wasserkörper besitzt zudem eine hohe Bedeutung als Laich- und Aufwuchsgewässer. Die fehlende ökologische Durchgängigkeit konnte bereits durch den Umbau von Wehranlagen im Unterlauf (WK 08032) in naturnahe Sohlgleiten (Linse, Buchhagen) im Wesentlichen hergestellt werden. Im Oberlauf mit Mittellauf bestehen neben kleineren Hindernissen im gesamten Gewässerverlauf zur Zeit noch weitere t.w. unüberwindbare größere Hindernisse (z.B. in Kirchbrak, Osterbrak und Eschershausen).

Zusammen mit Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur sind hier weitere Maßnahmen zur Erhöhung der linearen Durchgängigkeit anzustreben um auch den Oberlauf für wandernde Gewässerorganismen besser zu erschließen, zumal hier bereits weitere Anstrengungen unternommen wurden, um auch biologisch wertvolle Seitengewässer besser an die Lenne anzuschließen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Orientierungswert für Pges wird überschritten (Mst. Bodenwerder, siehe WK 08032). KA Vorwohle, Lenne u. Eschershausen. Überprüfung der Einleitung.	keine
Diffuse Quellen	2	Auf Grund der Acker- und Siedlungsflächen im Einzugsgebiet ist von flächenhaften Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Diatomeen und Phytobenthos ohne Diatomeen untersucht: Randstreifen sind nur nahe der Ortschaft Lenne vorhanden	6.6: Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2	Ufergehölze fehlen lediglich in den Abschnitten um die Ortschaft Wangelnstedt	
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08033	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
08033	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite im Längs- u. Querprofil sowie Laufentwicklung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
08033	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
08033	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	
08033	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	
08033	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

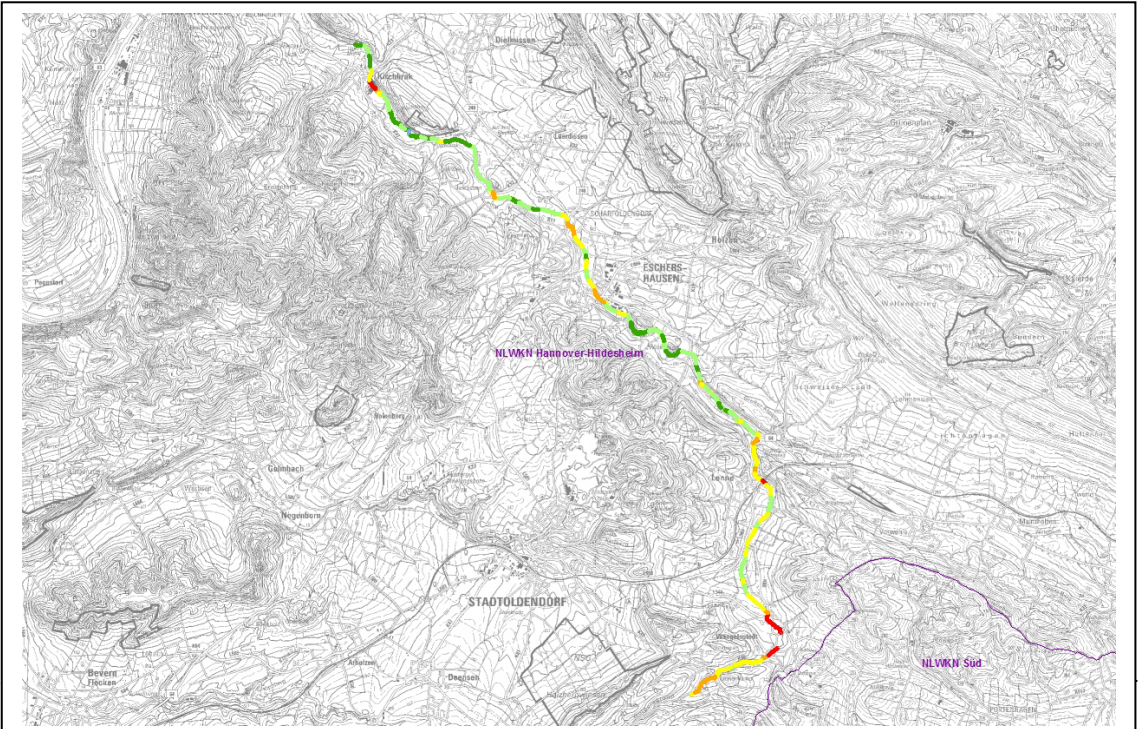
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08033	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
08033	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölzsaum gering/lückig. Völlig fehlen Ufergehölze in den Abschnitten um Wangelstedt	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
08033	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
08033	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Ggf.
08033	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
08033	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
08033	Aue beeinträchtigt	4	Ausuferung beeinträchtigt. Intensive Nutzung im Umfeld bis an den Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz. Prüfen!

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08033	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Neben einige größeren Wehren (z.B. Lenne: Kirchbrak, Osterbrak, Eschershausen) zahlreiche weitere kleinere Querbauwerke (z.B. in Ruthe und niederer Bach) sowie nicht durchgängige Brückenfundamente	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.1 - Vollständiger Rückbau/Beseitigung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) einschl. Stauniederlegung/Aufhebung des Rückstaubereiches u. vollständige oder tlw. Wiederherstellung Fließverhältnisse	ja	Prüfen!
08033	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.3 - Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) mit Abführung v. Teilabflüssen durch Anlage eines passierbaren und funktionsfähigen Bauwerkes (Umgehungsgerinne, Sohlengleite, Fischauf- und -abstiegsanlage)	ja	Prüfen
08033	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben

WK 08033 Lenne – Oberlauf mit Mittellauf

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0km	0,1km	3,4km	7,3km	5,2km	2,2km	1,0km
0%	1%	18%	38%	27%	12%	5%

Der Mittellauf weist außerhalb der Siedlungsflächen überwiegend mäßig bis deutlich veränderte Abschnitte auf. Der Oberlauf fällt dagegen ab Lindenplan außerhalb der bebauten Flächen deutlich weiter ab. Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung, Gehölzsäume u.a auch als strukturbildendes Element, Entwicklung der Auen sowie Verbesserung der Durchgängigkeit sind hier neben kleineren Abschnitten im Mittellauf zur Verbesserung angebracht, um langfristig den guten ökologischen Zustand insgesamt zu erreichen.



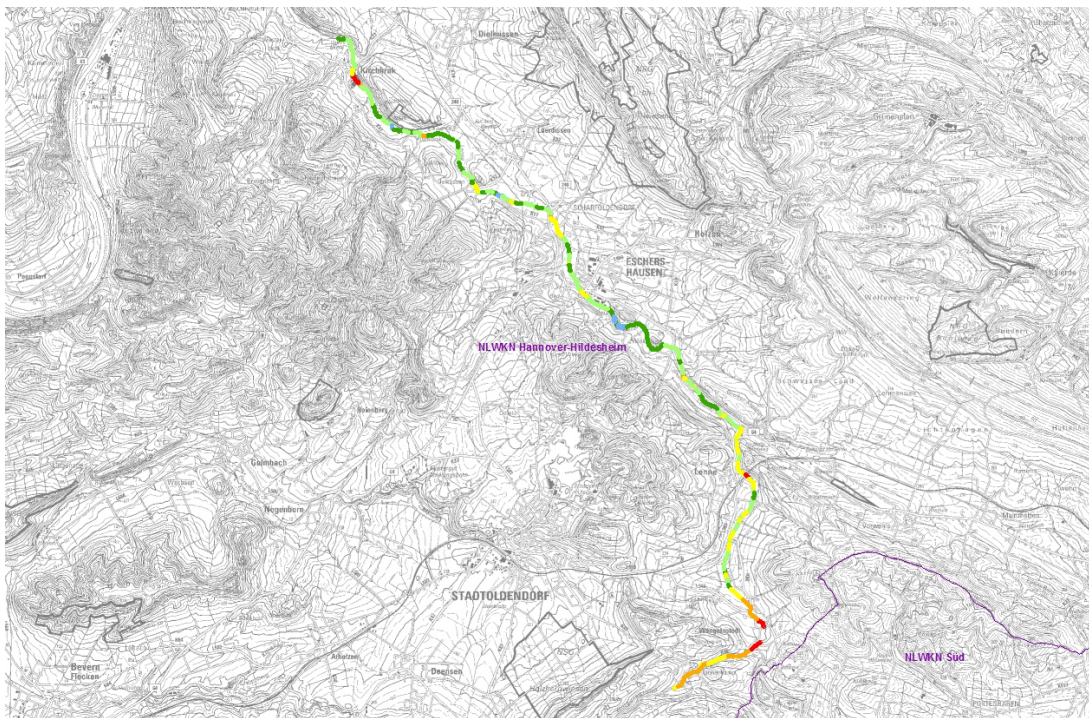
Lenne, Osterbrak

©NLWKN 2013, Foto: J. Spicker

Lenne, Lenne

©NLWKN 2013, Foto: J. Spicker

Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0km	0,5km	4,6km	7,2km	3,9km	2,3km	0,7km
0%	3%	24%	37%	20%	12%	4%

Während das Sohlensubstrat weitgehend den natürlichen Verhältnissen entspricht, ein nennenswerter Sohlenverbau nicht zu beobachten ist und eine zumindest mittelmäßige Substratdiversität überwiegt, fällt auch hier der Oberlauf durch wenige oder meist nur ansatzweise vorhandenen „besonderen Sohlenstrukturen“ und nur geringe Substratdiversität auf. Ufergehölze aber auch verschiedene Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung wie auch Vitalisierung im vorhandenen Profil können dem entgegenwirken.



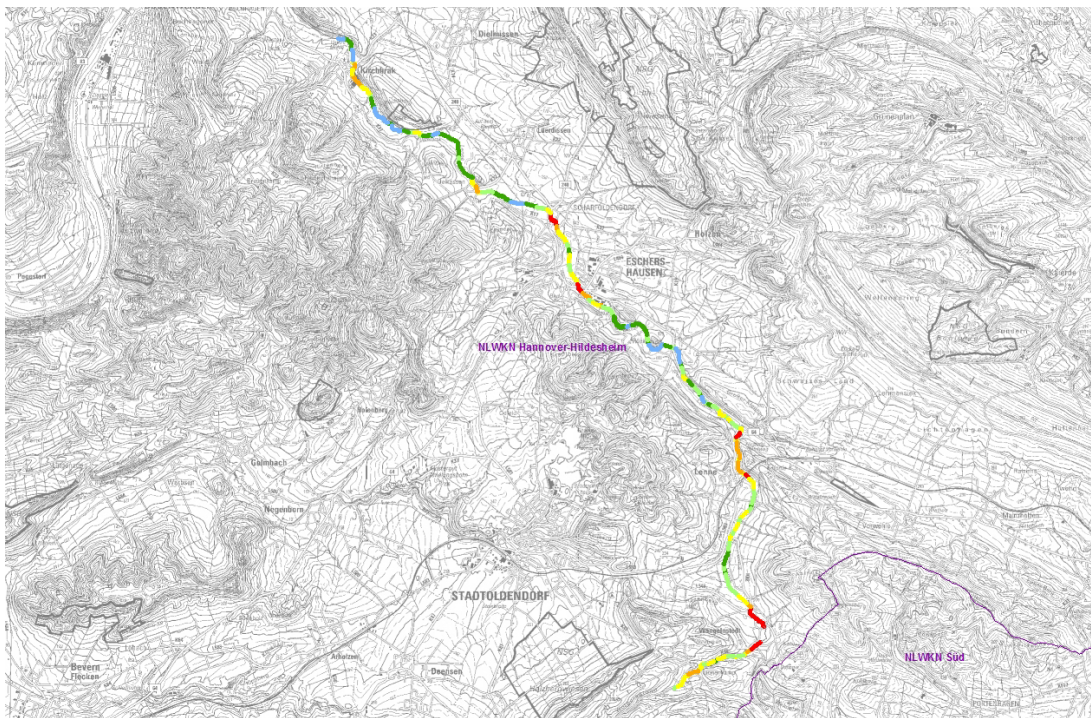
Lenne, oh. Wickensen

©NLWKN 2013, Foto: J. Spicker

Lenne, Lindenplan

©NLWKN 2013, Foto: J. Spicker

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0km	2,3km	4,7km	4,2km	4,5km	2,1km	1,4km
0%	12%	24%	22%	23%	11%	7%

Außerhalb urbaner Flächen ist im Oberlauf der Lenne mit Mittellauf kaum Uferverbau zu beobachten. Besondere Uferstrukturen sind aber nicht überall in gewünschter Art und Anzahl ausgebildet.

Der vorhandene Gehölzsaum ist oft nur gering oder lückig ausgeprägt. Es überwiegen oft galerieartige Bestände entlang der Ufer. Völlig fehlen Ufergehölze in den Abschnitten um Wangelnstedt.

Die Entwicklung und der Aufbau standortheimischer Ufergehölze ist anzustreben.



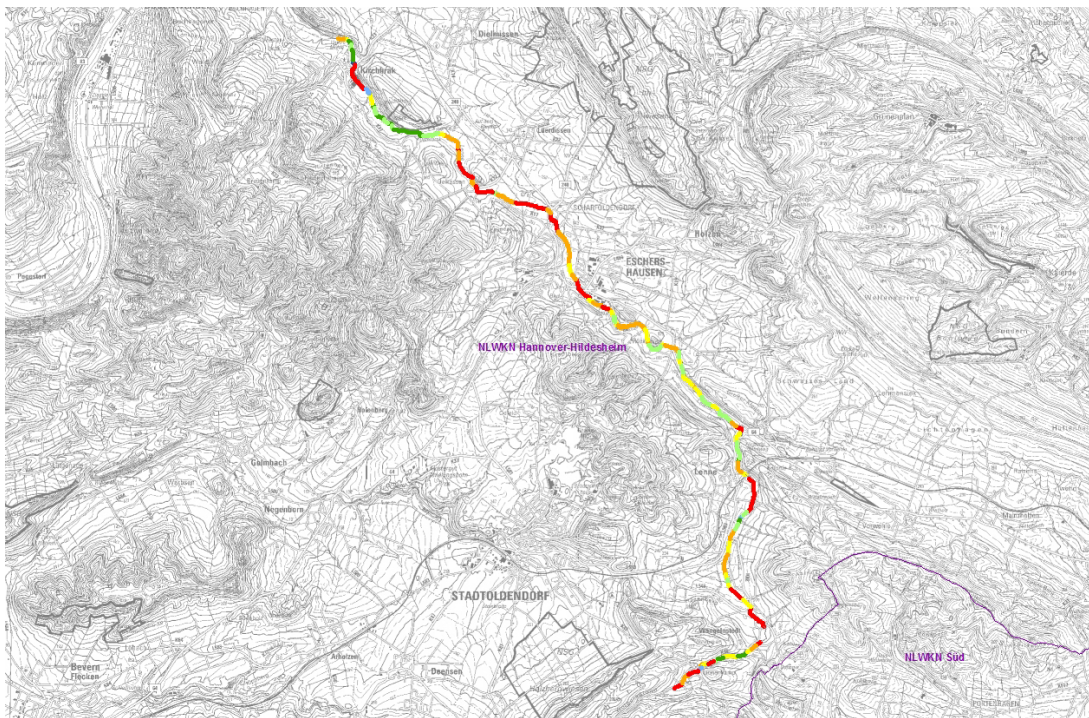
Lenne, oh. Oelkassen

©NLWKN 2013, Foto: J. Spiker

Lenne, oh. Wangelnstedt

©NLWKN 2013, Foto: J. Spiker

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,1km	0,3km	1,8km	2,9km	3,4km	4,9km	5,7km
1%	2%	9%	15%	18%	25%	30%

Über weite Bereiche ist die Aue in ihrer Funktion durch intensive Nutzung der angrenzenden Flächen bis an den Gewässerrand eingeschränkt. Eine Ausuferung ist nicht möglich.

Maßnahmen zur Auenentwicklung, wie z.B. lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit, sofern die notwendigen Flächen zur Verfügung gestellt werden können, sollten nach Möglichkeit zur Entwicklung des Gewässerumfeldes angestrebt werden.



Lenne, uh. Lindenplan

©NLWKN 2013, Foto: J. Spiker

Lenne, uh. Lindenplan

©NLWKN 2013, Foto: J. Spiker